

VOM GEMEINSAMEN UND INDIVIDUELLEN WEITERSCHREITEN

Ausgehend von den lyrischen Zeilen Lope de Vega's bietet die Choreografie den Tanzenden und den Choreografen ein offenes und weites Feld zwischen Himmel und Erde. Es bleibt nichts weiter als immer wieder die tänzerischen Schritte zu tun und zu wagen, auch wenn sich oft alles in Luft aufzulösen scheint.

Kompromisslos und mit einem Gespür für das gemeinsame Vorwärtsgehen wird das Mosaik erschritten und ertanzt. Der gemeinsame, oft treibende Rhythmus verlangt von den Tänzerinnen und Tänzern höchste Konzentration und Virtuosität.

Tänzer*innen und Musiker*innen versammeln und begegnen sich in MOSAICO als verschworene Gemeinschaft. Ein gemeinsamer Puls, ein innerer Strang aus Erfahrung und Kenntnis musikalischer und tänzerischer Vorgänge schweisst sie zusammen und ebnet ihnen gleichzeitig den Boden für ihre individuelle Freiheit in der Interpretation. Unverwechselbar und einzigartig in der Klang- und Tanzsprache des Flamenco wird hier die ureigene Kraft des Lebens in all seinen Facetten spürbar.



ZWEI CHOREOGRAFISCHE HANDSCHRIFTEN: BRIGITTA LUISA MERKI UND DAVID CORIA

In stilistisch unterschiedlichen choreografischen Handschriften loten der spanische Tänzer und Choreograf David Coria und Brigitta Luisa Merki, die Choreografin und künstlerische Leiterin der Tanzcompagnie Flamencos en route das kreative Potenzial des Mosaiks aus.

Zeitgenössische und rituelle Tanz- und Musikmotive beflügeln und kontrastieren sich in mosaikartigen Episoden. Sie nehmen das choreografische Prinzip der bedeutungsvollen Ganzheit, bestehend aus kleinsten Einzelteilen auf.

MOSAICO zeigt ein vielschichtiges Bild des von Individuen geprägten Tanzensembles – ein dynamisches Szenario aus Einzel- und Gruppenchoreografien. Die Kreation steht für choreografische Freiheit in Inhalt und Form und für den Reichtum des tänzerischen Stils und des individuellen Ausdrucks.

Die beiden Choreografen, Brigitta Luisa Merki und David Coria, entwickelten unabhängig voneinander ihr choreografisches Mosaik. Der gemeinsame Nenner ist die personelle Konstellation von Flamencos en route. Die Tänzer*innen und Musiker*innen der Compagnie sind starke Persönlichkeiten, welche Quelle und Herausforderung zugleich sind im kreativen Prozess. Beide Choreografen orientieren sich an den individuellen Begabungen und Ausdruckformen der Mitwirkenden, um ein MOSAICO mit dem grösstmöglichen Reichtum an Ausdrucksfarben zu gestalten.

DIE MUSIKALISCHEN THEMEN

David Corias tänzerische Bilder in MOSAICO sind auf den musikalischen Flamencothemen «Soleá», «Soleá por Bulería» und den melodiosen Gesängen der «Marianas» aufgebaut – Gesänge, die von arabischen Klängen beeinflusst sind. Die musikalischen Themen sind angereichert mit Kompositionen von Karo Sampela – starken perkussiven Einsätzen eines vielfältigen Perkussionsinstrumentariums.

Brigitta Luisa Merkis choreografische Kreation MOSAICO beginnt mit Ravels Bolero in einem eigens für sie geschriebenen Arrangement des Musikensembles CHAARTS und endet mit «canto amor» des Komponisten und Pianisten Antonio Robledo, das er für Flamencos en route geschrieben hat.

Die Live Musik wird gespielt von den langjährigen Flamencos en route-Musiker*innen.

Die Gitarristen Juan Gomez und Pascual De Lorca entwickeln über Improvisationen und in enger Zusammenarbeit mit den Choreografen die traditionellen Flamencothemen weiter. Flamencogesänge, interpretiert von Vicente Gelo und Improvisationen in arabischer Sprache von Karima Nayt ermöglichen durch ihre unterschiedlichen kulturellen Wurzeln neue Dialoge und musikalische Ideen.

TANZCOMPAGNIE FLAMENCOS EN ROUTE

In den vergangenen 34 Jahren sind über 30 abendfüllende Produktionen und unzählige Kurzstücke entstanden, welche ein breitgefächertes Tanz-, Theater- und Musikpublikum begeistern. Für die einzelnen Produktionen formiert sich das international besetzte Tanz- und Musikensemble unterschiedlicher kultureller Stile und Sparten immer wieder neu.

Die Zusammenarbeit der künstlerischen Leiterin Brigitta Luisa Merki mit der Tänzerin und Choreografin Susana und dem Komponisten Antonio Robledo beeinflusste ihre künstlerische Entwicklung entscheidend. Die Weiterführung des tänzerischen und musikalischen Erbes der Flamencokunst und der lebendige Dialog mit bildenden Künstlerinnen und Künstlern, zeitgenössischem Tanz und moderner Lyrik verleiht ihren Gesamtkunstwerken ein unverwechselbares Profil.

Die Compagnie Flamencos en route ist eine einzigartige Erscheinung in der Schweizer Tanzlandschaft. Sie steht für die Entwicklung einer innovativen Tanzsprache auf der Basis des spanischen Tanzes. Dank ihrer Eigenständigkeit und dem hohen künstlerischen Anspruch ihrer Tanz- und Musikkreationen hat sie sich einen Namen auch auf internationalen Bühnen geschaffen.

«MOSAICO»

D-Stuttgart, Theaterhaus
10. – 13. und 16. – 20. Januar 2019

Vorverkauf:

Telefonische Reservierung:
Auskunft unter: 0711-40207 -20/-21/-22/-23
täglich von 10.00 – 21.30 Uhr

Vorverkauf an der Theaterkasse täglich
von 10.00 – 21.30 Uhr

oder: www.theaterhaus.reservix.de/events

www.flamencos-enroute.com



CHOREOGRAFIE

Brigitta Luisa Merki
David Coria

TANZ

Adi Akiva, Natalia Gonzalez Alcalá,
Carmen Iglesias, Karima Nayt
Eloy Aguilar, Ivan Amaya, Mohamed Benchebra,
Ricardo Moro, Jesus Perona

MUSIK LIVE

Gitarre: Juan Gomez, Pascual de Lorca
Gesang: Karima Nayt, Vicente Gelo
Perkussion: Karo Sampela

Einspielungen:

«Bolero» von Maurice Ravel, Musikensemble CHAARTS
«canto amor» von Antonio Robledo

Kostüme: Carmen Perez Mateos
Licht: Karl Egli, Ton: Amadis Brugnoli, audiopool
Produktion: Pitt Hartmeier
Choreografie-Assistenz: Javier Sanchez
Administrative Mitarbeit: Daria Reimann
Fotos: Alex Spichale, Angel Montalbán (Plakat)
Grafik: Rose Müller, Druck: albdruk, Aarau

*Dando voy pasos perdidos
por tierra, que todo es aire.*

*Verlorene Schritte tu ich
auf Erden, denn alles ist Luft.*

Lope de Vega

**TANZCOMPAGNIE
FLAMENCOS EN ROUTE**

**COREOGRAFÍAS
DAVID CORIA
BRIGITTA LUISA MERKI**



WISAO I